

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartner: Matthias Trenn
Telefon: 4501-133
Fax: 4501-192
E-Mail: Matthias.Trenn@neuwoges.de

**Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH**
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg

Neubrandenburg, den 25. April 2018

Nach Rückbau eines Elfgeschossers: NEUWOGES startet Planungswettbewerb

Die Idee für die künftige Nutzung der freien Fläche, auf der sich ehemals das elfgeschossige Hochhaus Juri-Gagarin-Ring 10-16 befand, ist gefunden. Es wird ein neuer generationsübergreifender Gebäudekomplex entstehen. Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) hat zu einem europaweiten Planungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren aufgerufen.

Im Oktober 2015 begannen die Vorbereitungen für den Rückbau des Gebäudes mit insgesamt 199 Wohneinheiten. Anschließend zerlegte ein 64 Tonnen schwerer Hydraulikbagger das rund 35 Meter hohe Gebäude in der Neubrandenburger Oststadt. Eine ursprünglich in Betracht gezogene Sprengung des Bauwerks wurde in Absprache mit den Behörden und wegen der hohen Auflagen zur Sicherung der benachbarten Gebäude verworfen. Der Rückbau des 1974 fertiggestellten Wohnhauses vom Bautyp WBS 70, Segment A ohne Loggien endete im Juni 2016.



Daraufhin wurden verschiedene Varianten für eine Nutzung der nun leeren Fläche geprüft, die sich unter anderem am Bedarf der Stadt und des Stadtteiles orientierten. Die NEUWOGES hatte zudem einen Ideenwettbewerb gestartet und nahm Vorschläge von Mieterinnen und Mieter sowie Bewohnern des Stadtteiles entgegen. Auch diese sind zum Teil in die Entscheidungsfindung eingeflossen.

Im Ergebnis soll nun ein Gebäudekomplex entstehen, der jeder Generation ein Zuhause bietet.

Für die zu erbringenden Planungsleistungen hat die NEUWOGES einen europaweiten Wettbewerb für Architekten mit einem Preisgeld von insgesamt 108.000 Euro ausgeschrieben. Dem fünfköpfigen Preisgericht gehören neben dem NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke und dem Fachbereichsleiter Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur der Stadt Neubrandenburg Frank Renner auch die Architekten Joachim Brenncke, Lutz Braun sowie Professor Joachim Andreas Joedicke an. Die Preisträger werden im September im Haus der Kultur und Bildung geehrt. Außerdem ist eine öffentliche Ausstellung (15.09.2018 - 26.09.2018) der Wettbewerbsergebnisse geplant.

Jeder Generation ein Zuhause zu geben, das beginnt für die NEUWOGES zu allererst mit einer Kindertagesstätte, geht über normales und barrierefreies Wohnen bis hin zu Einrichtungen, die dem demografischen Wandel und der steigenden Zahl älterer und pflegebedürftiger Menschen gerecht werden. Der zu planende Neubau soll daher mindestens 50 barrierefreie Wohnungen, ein Teil davon rollstuhlgerecht, beinhalten. Für den Standort ist außerdem vorgesehen, dass in Zusammenarbeit mit unserer Tochtergesellschaft, der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH, die pflegerische Versorgung des Wohngebietes mit insgesamt acht stationären Hausgemeinschaften bereichert wird. Die Gemeinschaften sollen Platz für jeweils zehn bis zwölf dort lebende Personen bieten.

Als Alternative zu diesem Angebot wird allen Pflegebedürftigen die Möglichkeit geboten, solange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung führen zu können. Dies kann durch weitere Angebote, wie ambulante Pflege durch Pflegedienste, einer kombinierten Tages- und Nachtpflegeeinrichtung, zwei ambulanten Wohngemeinschaften mit bis zu 24 Plätzen sowie acht Pflegegästewohnungen für vorübergehende ambulante Pflegebedürftige gewährleistet werden.

Des Weiteren werden ein Servicestützpunkt mit Concierges (Pfortner), ein ambulanter Pflegestützpunkt, ein Nachbarschaftscafé und verschiedene Dienstleister, wie Bäcker, Frisör, Physiotherapie oder Fußpflege in diesem Gebäudekomplex beherbergt. Auch ein Hausmeisterbereich und ein Reinigungsservice sollen untergebracht werden. Der Komplex soll als Quartierskern der NEUWOGES in der Neubrandenburger Oststadt zu einem Begegnungsort für Jung und Alt werden.

Der Baubeginn ist im Jahr 2020 vorgesehen.